| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1 Einmischen, mitreden, über-zeugen**  Debatten vorbereiten und durchführen  (S. 6–25) | * verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Diskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen (AT) * Gesprächsformen moderieren, leiten, beobachten, reflektieren (AT) * unterschiedliche Sprechsituationen gestalten, insbesondere Gesprächsleitung * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten, * auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: | * formalisierte lineare Texte/ nichtlineare Texte verfassen: z.B. sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbung, Bewerbungs-schreiben, Protokoll, Annonce/ Ausfüllen von Formularen, Diagramm, Schaubild, Statistik (AT) * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B. Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen * Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet * Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. Cluster, Ideenstern, Mindmap, Flussdiagramm | * verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: z.B. informieren: Nachricht; appellieren: Kommentar, Rede; regulieren: Gesetz, Vertrag; instruieren * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen, * nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder * Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerk-malen, Leseerwartungen und Wirkungen * aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen, Information und Wertung in Texten unterscheiden * Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen | * Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit, Modalität; Substantiv/ Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität * beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs * grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information, Regulierung, Appell * Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik)   * längere freie Redebeiträge   leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen: ggf. mit Hilfe eines Stichwortzettels   * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * Portfolio (Sammlung und Vereinbarungen über Gesprächsregeln etc.) nutzen * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen | * Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen * Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen * sprachliche Mittel gezielt ein-setzen: z.B. Vergleiche, Bilder, Wiederholung | * Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden: z.B. Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Text-stellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen aus dem Text ableiten und beantworten | * wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berück-sichtigen |
| **2 Was ist schön?**  Erörterungen schreiben  (S. 26–51) | * verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialoge, Streitgespräche, Diskussionen, Rollendiskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen | * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende, untersuchende (analysieren, interpretieren) | * analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren * Verfahren zur Textaufnahme   kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter | * Rechtschreibstrategien anwenden (AT) * grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen insbesondere: Tempus, Modus (Indikativ, |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen * Gesprächsregeln einhalten,   die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten   * auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen * kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen * diese Informationen sichern und wiedergeben * Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln | * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B. Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht:   - Thesen formulieren,  - Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen,  - Gegenargumente formulieren,  überdenken und einbeziehen,  - Argumente gewichten und  Schlüsse ziehen,   * - begründet Stellung nehmen * Zitate in den eigenen Text integrieren * formalisierte lineare Texte/ nichtlineare Texte verfassen: z.B. sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbung, Bewerbungs-schreiben, Protokoll, Annonce/ Ausfüllen von Formularen, Diagramm, Schaubild, Statistik | formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen   * aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen, Information und Wertung * Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/ Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien) * zentrale Inhalte erschließen * verschiedene Textsorten und   -funktionen und unterscheiden: z.B. informieren: Nachricht; appellieren: Kommentar, Rede; regulieren: Gesetz, Vertrag   * ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen | Konjunktiv I/II), Aktiv/Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung   * Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit, Modalität * beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen * Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  |  | * Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet * strukturiert, verständlich, und sprachlich variabel Aussage schreiben * sprachliche Mittel gezielt einsetzen: z.B. Vergleiche, Bilder, Wiederholung * individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mit Hilfe von Rechtschreibstrategien abbauen | * nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder in Texten unterscheiden |  |
| **3**  **So kommst du zum Ziel**  Berufsorientierung: Bewerbung und  Vorstellungs-gespräch  (S. 52–71) | * unterschiedliche Sprechsituationen gestalten, insbesondere Vorstellungsgespräch (AT)/ Bewerbungsgespräch; Antragstellung * Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo,   Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, | * formalisierte lineare Texte/ nicht-lineare Texte verfassen: z.B. sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbung, Bewerbungsschreiben, Protokoll, Annonce/Ausfüllen von Formularen, * Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten,   sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze | * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen * Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/ Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien) | * Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Substantiv/ Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität * Rechtschreibstrategien anwenden: z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung, Ähnlichkeitsschreibung (AT) * wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | Mimik)   * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen, * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen * Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln | * Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Formulare ausfüllen * Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben * Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet * Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden |  | * beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikations-situationen * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs * Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch |
| **4**  **So war mein Praktikum**  Berufsorientierung: Praktikums-bericht  (S. 72–91) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere berichten, informieren, beschreiben * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen | * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben) (AT) * Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. | * Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/ Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien) * Medien zur Präsentation und ästhetischen Produktion | * sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: z.B. Bedeutungsebene (semantische Mittel): z.B. Synonyme, Antonyme * grundlegende Textfunktionen |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | äußern   * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen * verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken): z.B. Tafel, Folie | Blattaufteilung, Rand, Absätze   * Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation * Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben * Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, Schreibanlass) * Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden | nutzen   * verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden z.B. informieren * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen * medienspezifische Formen kennen: z.B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation * Präsentationstechniken anwenden | erfassen   * differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs * Wortarten kennen und funktional gebrauchen * grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen |
| **5 Die „unerhörte Begebenheit“**  Novellen lesen und erschließen | * wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben * Notizen selbstständig | * Informationen aus linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht:   - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel | * ein Spektrum altersangemessener Werke (auch Jugendliteratur) bedeutender AutorInnen kennen * epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden, | * Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/ Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
| (S. 92–117) | strukturieren und Notizen zur Reproduktion des Gehörten nutzen, dabei sachlogische sprachliche Verknüpfungen herstellen   * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, schildern | und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen  - Textdeutungen begründen  - sprachliche Bilder deuten   * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B. Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben * Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: z.B. untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) | * insbesondere epische Kleinformen, Novelle, längere Erzählung, Kurzgeschichte * Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen * zentrale Inhalte erschließen, Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen * wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf * produktive Methoden anwenden: z.B. Perspektivenwechsel: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; in andere Textsorte umschreiben * Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend lesen | * gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs * grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere ästhetische Funktion * sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: * Bedeutungsebene (semantische Mittel) z.B. Synonyme, Antonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
| **6**  **Schön und hässlich**  Gedichte erschließen, analysieren und vortragen  (S. 118–137) | * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen * Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik) * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, beschreiben, schildern | * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: z.B. untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben), * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen, z.B.   - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen,  - Textdeutungen begründen,  - sprachliche Bilder deuten,  - Thesen formulieren,   * gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden und Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. materialorientiert konzipieren * Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. Cluster, Ideenstern, Mindmap * sprachliche Mittel gezielt ein-setzen: z.B. Vergleiche, Bilder | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen * Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammen-hang zwischen Autorintentionen, Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen * Textschemata erfassen: z.B. Textsorte, Aufbau des Textes * Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren * Wortbedeutungen klären * Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben: Randbemerkungen setzen | * Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/ Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs * sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: insbesondere   - Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z.B. Konjunktion, Adverb), Zusammensetzung und Ableitung von Wörtern,  - Bedeutungsebene (semantische Mittel): z.B. Synonyme, Antonyme   * Schlüsselwörter; Oberbegriff/ Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel * ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  |  | * Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren * Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation * produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten * Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben |  | z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse   * wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und * beim Sprachhandeln berück-sichtigen |
| **7 Auf der Suche nach Abenteuern**  Literarische Figuren charakterisieren  (S. 138–159) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, beschreiben, schildern * Texte sinngebend und gestaltend (vor-)lesen * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * über einen umfangreichen | * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B.   - Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben   * - Informationen aus linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht * Texte in gut lesbarer | * ein Spektrum altersangemessener Werke – auch Jugendliteratur – bedeutender Autorinnen und Autoren kennen * wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf * analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren | * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs * Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen * Wortarten kennen und funktional gebrauchen |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | und differenzierten Wortschatz verfügen | * handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: z.B. untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen * Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen * Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben * Texte gliedern und Teilüber-schriften finden |  |
| **8 Alles über „Tschick“**    Auszüge aus einem Jugend-buch unter-suchen und analysieren  (S. 160–181) | * Texte sinngebend und gestaltend (vor-)lesen * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, beschreiben, schildern * Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten * Gesprächsbeiträge anderer | * gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden und Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. material-orientiert konzipieren * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: z.B. untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B.   - Inhalte auch längerer und | * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden, insbesondere Erzähler, Erzählperspektive, Monolog, Dialog * analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren * ein Spektrum altersangemessener Werke (auch Jugendliteratur) bedeutender AutorInnen kennen * epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden, insbesondere längere | * Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit, Modalität; Substantiv/ Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität, * grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen, insbesondere * Tempus, Modus (Indikativ, Konjunktiv I/II), Aktiv/Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung * „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: z.B. Standardsprache, |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | verfolgen und aufnehmen | komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben,  - Informationen aus linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung  entsteht,  - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen,  - sprachliche Bilder deuten   * Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben, * Zitate in den eigenen Text integrieren | Erzählung, Kurzgeschichte, Roman   * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen * Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten * medienspezifische Formen kennen: z.B. Film * Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aus-sagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen | Umgangssprache, Gruppensprachen, gesprochene und geschriebene Sprache,   * sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Text-kohärenz) kennen und anwenden:   – Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z.B. Konjunktion, Adverb), Zusammensetzung und Ableitung von Wörtern,  – Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge,   * – Bedeutungsebene (semantische Mittel): z.B. Synonyme, Antonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel |
| **9 Wege finden**  Medien untersuchen und nutzen  (S. 182–197) | * längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen: ggf. mit Hilfe eines Stichwortzettels/ einer Gliederung * verschiedene Medien für die | * Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Internet * gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden und Texte ziel-, | * Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien) | * ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse. * Nachschlagewerke nutzen, beim Sprachhandeln einen |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken): z.B. Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten   * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen, * Notizen selbstständig strukturieren und Notizen zur Reproduktion des Gehörten nutzen, dabei sachlogische sprachliche Verknüpfungen herstellen | adressaten- und situationsbezogen, ggf. material-orientiert konzipieren   * Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. numerische Gliederung, Cluster, Mindmap * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, untersuchende (analysieren) * Texte mit Hilfe von neuen Medien verfassen * mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen * Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen * Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap * Präsentationstechniken anwenden: Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen: z.B. Tafel, Folie, Plakat | * Medien zur Präsentation und ästhetischen Produktion nutzen * verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: z.B. informieren: Nachricht; appellieren: Kommentar, Rede; regulieren: Gesetz, Vertrag; instruieren: Gebrauchsanweisung * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen * nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder * aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen | * differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
| **10 „Creeps“ – ein Jugend-theaterstück**  Einen dramatischen Text lesen und erschließen  (S. 198–215) | * Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten   Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik)   * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen * Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln | * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B.   - Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben,  - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen,  - Textdeutungen begründen,  - sprachliche Bilder deuten,  - Thesen formulieren | * epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden, insbesondere Schauspiel * Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen, zentrale Inhalte erschließen * wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden, hier insbesondere Monolog, Dialog * produktive Methoden anwenden: z.B. Perspektivenwechsel: innerer Monolog, szen. Umsetzung * Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen | * „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: z.B. Standard-sprache, Umgangssprache, Gruppensprachen, gesprochene und geschriebene Sprache, * Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch,   Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen, grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen   * wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und   beim Sprachhandeln berück-sichtigen |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
| **11**  **Ernährung in der Zukunft**  Sachtexte und Diagramme analysieren  (S. 216–239) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere berichten, informieren, beschreiben, appellieren, argumentieren * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen * grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information, Regulierung, Appell | * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B.   - Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben  - Informationen aus linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht  - begründet Stellung nehmen   * Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende, untersuchende (analysieren) * formalisierte lineare Texte/ nichtlineare Texte verfassen: z.B. Diagramm, Schaubild, Statistik * Vorgehensweise aus | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen, * Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden: z.B. Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen aus dem Text ableiten und beantworten * ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen * nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder * Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammen-hang zwischen Autorintentionen, Textmerkmalen, Leseerwartungen und | * grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information, Regulierung, Appell * grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen, hier insbesondere Aktiv/ Passiv * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in   Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs   * Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen   Nachschlagewerke nutzen |
| Kapitel in  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  |  | Aufgabenstellung herleiten (AT) | Wirkungen,   * aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen * Wortbedeutungen klären * Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen |  |
| **12**  **Romantisch oder was?**  Einen informierenden Text materialgestützt  schreiben  (S. 240–263) | * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen * verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, berichten, informieren, beschreiben, schildern, appellieren, argumentieren, erörtern * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen * Notizen selbstständig strukturieren und Notizen zur Reproduktion des Gehörten | * gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden und Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. material-orientiert konzipieren * Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. Karteikarten * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende, untersuchende (analysieren, interpretieren) * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: | * Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden: z.B. Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen aus dem   Text ableiten und beantworten   * Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen * Wortbedeutungen klären * Textschemata erfassen: z.B. Textsorte, Aufbau des Textes * Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und | * grundlegende Textfunktionen erfassen * „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: z.B. Standard-sprache, Umgangssprache, Dialekt; Gruppensprachen,   Fachsprachen; gesprochene und geschriebene Sprache,   * Mehrsprachigkeit (Schülerinnen und Schüler mit anderer Muttersprache und Fremdsprachenlernen) zur Entwicklung der Sprachbewusstheit   und zum Sprachvergleich nutzen   * ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten:   z.B. Bedeutungswandel, |
| **Kapitel in**  **deutsch.**  **kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  | nutzen, dabei sachlogische sprachliche Verknüpfungen herstellen | z.B.  - Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben,  - Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammen-fassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht,  - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen,  - Textdeutungen begründen,  - sprachliche Bilder deuten,  - Thesen formulieren,   * Schreibkonferenzen/Schreibwerkstatt durchführen (AT) * Zitate in den eigenen Text integrieren * Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, -anlass) * Informationsquellen gezielt nutzen (Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet) | Leben des Autors/ der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen   * zentrale Inhalte erschließen * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden, insbesondere Erzählperspektive * sprachliche Bilder, Metapher, Reim, lyrisches Ich, * sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen: z.B. Wort-, Satz- und Gedankenfiguren, Bildsprache (Metaphern) * analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, kommentieren * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen * Exzerpieren, Zitieren, Quellen angeben (AT) | fremdsprachliche Einflüsse,   * sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Text-kohärenz) kennen und anwenden:   - Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z.B. Konjunktion, Adverb), Zusammensetzung und Ableitung von Wörtern,  - Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge,  - Bedeutungsebene (semantische Mittel): z.B. Synonyme, Antonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel   * Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen |
| **Kapitel in**  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
| **13 Mit Videos erklären**  Arbeiten im Projekt  (S. 264–271) | * Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten   Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik)   * verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken) | * Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren * produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben * Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation * Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben, * Texte sprachlich gestalten   (strukturiert, verständlich)   * Texte mit Hilfe von neuen Medien verfassen * Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, Schreib-anlass) * Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden * Arbeitspläne/Konzepte | * Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden: z.B. Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen aus dem   Text ableiten und beantworten   * Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammen-fassen * Information und Wertung in Texten unterscheiden * Informations- und Unterhaltungs-funktion unterscheiden * medienspezifische Formen kennen: z.B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film * Intentionen und Wirkungen erkennen und bewerten * wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen | * grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information , Appell, Selbstdarstellung; ästhetische Funktion * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in   Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs,   * Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch, * wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen |
| **Kapitel in**  **deutsch. kombi plus 9** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** | **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** |
|  |  | entwerfen, Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen, (AT) | einschätzen   * Inhalte veranschaulichen * Präsentationstechniken an-wenden: Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen |  |
| **Anhang**  **„Schlaue Seiten“**  (S. 272–319) | Die „Schlauen Seiten“ eröffnen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten selbstständigen Arbeitens:   * Übersicht über die im Schuljahr behandelten Arbeitstechniken und Merkwissen * Übersicht über die im Schuljahr behandelten Regeln und Strategien zu Rechtschreibung, Grammatik und Sprachbetrachtung * Verzeichnis der Operatoren * Verzeichnis häufiger unregelmäßiger Verben * Verzeichnis zu den Konjunktivformen ausgesuchter Verben * ausführliches Autorenverzeichnis * Überblick über die im Buch behandelten Textarten * Register * Text- und Bildquellenverzeichnis * Verzeichnis der im Buch verwendeten Codes für den Online-Bereich |  |  |  |